

Gunter Jähmig

Von: Ansgar Scholz [ansgar.scholz@leipzig.de]
Gesendet: Dienstag, 31. Mai 2016 18:32
An: g.jaehmig@gmx.de
Cc: Susanne Kucharski-Huniat; Carola Hiersemann; Theresa Gnoyke
Betreff: Anliegen des Behindertenverbandes und des Behindertenbeirates zur Errichtung eines Euthanasiedenkmals
Anlagen: V-rb-301-ausfertigung.pdf; V-ds-175-text.pdf; IV-rb-772-ausfertigung.pdf

Sehr geehrter Herr Jähmig,

ich nehme Bezug auf unseren gemeinsamen Termin mit Frau Gnoyke (Stadtplanungsamt) und Frau Hiersemann (Beauftragte für Menschen mit Behinderungen) auf dem Augustusplatz am 26.05.2016. Während dieses Treffens erläuterten Sie die Absicht des Behindertenverbandes Leipzig e. V. und des Behindertenbeirates der Stadt Leipzig, in der unmittelbaren Nähe des Neuen Augusteum der Universität Leipzig ein Denkmal zur Erinnerung an die Opfer der nationalsozialistischen "Euthanasie" aufzustellen. Wie ich Ihnen berichtete hat die Ratsversammlung Leipzig eine "Durchführungsbestimmung für Kunst im öffentlichen Raum" beschlossen, auf deren Grundlage ein Sachverständigenforum gebildet wurde, das sich mit geplanten künstlerischen Vorhaben im öffentlichen Raum im Vorfeld der Realisierung befasst und ein Votum abgibt. Die Verwaltung ist an das jeweilige Votum des Gremiums gebunden. Bevor sich das Gremium mit dem Sachverhalt befasst, muss sich verwaltungsintern zu dem Anliegen des Behindertenverbandes Leipzig e. V. und des Behindertenbeirates der Stadt Leipzig verständigt werden. Dazu habe ich Ihnen den Ratsbeschluss aus dem Jahr 2006 "Gedenken an die Leipziger Opfer der nationalsozialistischen Euthanasieverbrechen" und den Ratsbeschluss aus dem Jahr 2010 "Gedenkort für die Opfer von Kindereuthanasieverbrechen" angefügt. In der Begründung des Beschlusses aus dem Jahr 2010 heißt es dezidiert: *"Mit der Schaffung eines Gedenkortes für die Kindereuthanasieopfer soll das im Jahr 2006 durch die Stadt Leipzig beschlossene Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen Euthanasieverbrechen (RB IV-772/06) abschließend umgesetzt werden"*. Ein Vortrag Ihres Anliegens auf der kommenden Sitzung des Sachverständigenforums ist daher nicht relevant.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Dr. Ansgar Scholz
SGL Bauinvestitionen

Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Kulturamt
Sachgebiet Bauinvestitionen
Postanschrift: 04092 Leipzig
Hausanschrift: Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 346

Tel.: 0341/123 4221
Fax: 0341/123 4237
E-Mail: ansgar.scholz@leipzig.de
Internet: <http://www.leipzig.de>
AZ:

01.06.2016